

Anlageguide August 2026: Die grosse IPO-Welle – was die Börsengänge der KI-Giganten bedeuten

- **Die Euphorie um künstliche Intelligenz treibt Börsengänge und Bewertungen auf Rekordhöhen**
- **Börsengänge häufen sich oft gegen Ende eines längeren Börsenaufschwungs und mahnen deshalb zur Vorsicht**
- **Hohe Erwartungen und grosse Zukunftsfantasien bergen das Risiko von Enttäuschungen für Späteinsteiger**
- **Raiffeisen bleibt anlagetaktisch defensiv positioniert und setzt auf Diversifikation sowie eine ausgewogene Portfoliostruktur**

St.Gallen, 31. Juli 2026. Die Euphorie rund um künstliche Intelligenz hat die Finanzmärkte derzeit fest im Griff. Rekordhohe Investitionen in Rechenzentren und neue KI-Anwendungen treiben die Bewertungen vieler Technologieunternehmen nach oben. Spektakuläre Börsengänge wie jener von SpaceX befeuern zusätzlich die Diskussion über die Nachhaltigkeit des Booms. Während an den Börsen Optimismus vorherrscht, bleibt das Umfeld anspruchsvoll. Die Aktienmärkte haben nach ihrer starken Entwicklung im ersten Halbjahr zuletzt an Schwung verloren und im Juli eine Verschnaufpause eingelegt.

Wenn die Goldgräberstimmung zunimmt, ist Vorsicht angebracht

Historisch betrachtet treten Wellen von Börsengängen meist nicht am Anfang, sondern gegen Ende eines Börsenaufschwungs auf. Sie sind Ausdruck hoher Risikobereitschaft, reichlich vorhandener Liquidität und grosser Erwartungen an zukünftiges Wachstum. Die aktuelle Dynamik erinnert in Teilen an frühere Boomphasen, in denen Investoren bereit waren, hohe Preise für künftige Erträge zu bezahlen. Gleichzeitig treffen die hohen Erwartungen an die KI-Branche auf ein zunehmend anspruchsvolles Marktumfeld mit steigenden Energiepreisen und anhaltendem Inflationsdruck. Damit bleibt der Spielraum der Notenbanken für weitere Zinssenkungen begrenzt – ein Faktor, der die hohen Bewertungen zusätzlich unter Druck setzen könnte. Raiffeisen wertet die aktuelle IPO-Welle zwar nicht als unmittelbares Signal für einen grossen Markteinbruch. Sie sollte jedoch Anlass sein, die Risiken im Portfolio kritisch zu hinterfragen und Anlageentscheide nicht allein von Trends oder Marktstimmungen abhängig zu machen. «Wenn alle in dieselbe Richtung laufen, lohnt es sich, genauer hinzuschauen. Die besten Anlagechancen von morgen finden sich selten dort, wo heute die grösste Euphorie herrscht», sagt Matthias Geissbühler, Chief Investment Officer bei Raiffeisen Schweiz.

Diversifikation gewinnt in euphorischen Zeiten an Bedeutung

Vor dem Hintergrund der hohen Bewertungen im Technologie- und KI-Sektor sowie des weiterhin angespannten Marktumfelds bleibt Raiffeisen anlagetaktisch defensiv positioniert. Innerhalb der Aktien werden Schweizer Titel gegenüber den zyklischeren Märkten Europas und der Schwellenländer bevorzugt. Zudem hält Raiffeisen an der Übergewichtung von Gold und Schweizer Immobilienfonds fest. Für die kommenden Monate rechnet Raiffeisen

RAIFFEISEN

mit einer Konsolidierung an den Aktienmärkten. Umso wichtiger bleiben eine breite Diversifikation und eine ausgewogene Portfoliostruktur.

Über den Raiffeisen Anlageguide

Im monatlichen Anlageguide beleuchtet Matthias Geissbühler, Chief Investment Officer bei Raiffeisen Schweiz, zusammen mit seinem Team die aktuelle Lage an den Finanzmärkten und die Implikationen auf die verschiedenen Märkte und Anlageklassen. Zudem widmet sich der Anlageguide im Fokusteil jeden Monat einem aktuellen Thema, das die Finanzmärkte beschäftigt, und liefert spannende Hintergrundinformationen dazu. Mehr zum Anlageguide sowie weitere Markteinschätzungen finden Sie unter raiffeisen.ch/anlageguide.

Auskünfte: Medienstelle Raiffeisen Schweiz
071 225 84 84, medien@raiffeisen.ch

Matthias Geissbühler, Chief Investment Officer Raiffeisen Schweiz
044 745 35 73, matthias.geissbuehler@raiffeisen.ch

Fotos: Fotos unserer Expertinnen und Experten sowie weitere Bilder zu Ihrer Verfügung finden Sie unter www.raiffeisen.ch/medien

Raiffeisen: zweitgrösste Bankengruppe in der Schweiz

Raiffeisen ist die zweitgrösste Bankengruppe im Schweizer Bankenmarkt und die Schweizer Retailbank mit der grössten Kundennähe. Sie zählt über zwei Millionen Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie 3,77 Millionen Kundinnen und Kunden und unterhält Kundenbeziehungen zu knapp 230'000 Unternehmen in der Schweiz. Die Raiffeisen Gruppe ist an 761 Bankstellen in der ganzen Schweiz präsent. Die 212 rechtlich eigenständigen und genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbanken sind Mitglieder in der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft. Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft hat die strategische Führungs- und Aufsichtsfunktion der gesamten Raiffeisen Gruppe inne. Die Raiffeisen Gruppe bietet Privatpersonen und Unternehmen ein breites Spektrum an Finanzprodukten und Dienstleistungen an. Zu den zentralen Geschäftsfeldern zählen insbesondere das Hypothekengeschäft, die Vermögens- und Vorsorgeberatung sowie das Firmenkundengeschäft.

(Sämtliche Angaben per 31.12.2025)

Medienmitteilung abbestellen:

Bitte schreiben Sie an medien@raiffeisen.ch, wenn Sie unsere Mitteilungen nicht mehr erhalten möchten.

Hinweise betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Die vorliegende Publikation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im jeweiligen Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe (verfügbar unter report.raiffeisen.ch) beschriebenen Risiken und Unsicherheiten. Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft ist nicht verpflichtet, die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Publikation zu aktualisieren. Aufgrund von Rundungen können sich geringfügige Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.